

Wiesbadener Bade-Blatt

Erscheint täglich;
wöchentlich einmal eine Hauptliste der
anwesenden Fremden.

Abonnementspreis:			
Für das Jahr	Mk. 3.—	mit	Mk. 9.50
" Halbjahr	" 5.—	Bringer-	" 6.20
" Vierteljahr	" 3.—	lohn	" 4.—
" einen Monat	" 1.50		" 1.80

41. Jahrgang.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Neue
Anzeigen für den folgenden Tag müssen tags vorher bis 11 Uhr vormittags
vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr über-

Kur- und Fremdenliste.

Organ der Städtischen Kur-Verwaltung.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . . 30 Pf.
Tägliche Nummern 10 Pf.

Einrückungsgebühr:
Die vierspaltige Pettizelle oder deren
Raum 15 Pf.
Reklamezeile Mk. 2.
Bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

41. Jahrgang.

Kolonnade, sowie bei den verschiedenen Annoncen-Bureaus.
in der Expedition eingeliefert werden. Für die Anzeigen-Aufnahme an bestimmt
nommen, jedoch nach Möglichkeit Rechnung getragen.

Nr. 14.

Montag

14. Januar

1907.



23. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Kapellmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Vorspiel zu „Die sieben Raben“ J. Rheinberger.
2. Entr'acte aus „La Colombe“ Ch. Gounod.
3. Unsere Edelknaben, Walzer C. Ziehrer.
4. Nebelbilder, Fantasie F. Lumbye.
5. Ouverture zu „Die Heimkehr aus der Fremde“ . . . F. Mendelssohn.
6. Melodie E. Kretschmer.
7. Fidelitas, Potpourri A. Schreiner.
8. Admiral-Marsch C. Friedemann.

24. ABONNEMENTS-KONZERT

des

Städtischen Kur-Orchesters

unter Leitung des

Kapellmeisters Herrn Hermann Jrmer.

Abends 8 Uhr.

1. Hoch Oesterreich, Marsch Joh. Strauss.
2. Mariotta, Lustspiel-Ouverture N. W. Gade.
3. Chor und Balletmusik aus „Tell“ G. Rossini.
4. Aus guten alten Zeiten, Gavotte G. Jungmann.
5. Rhapsodie No. 5 in E-moll Frz. Liszt.
6. Ouverture zu „Der Geist des Wojewoden“ . . . L. Grossmann.
7. Donauwellen, Walzer A. Ivanovici.
8. Fantasie aus „Die verkaufte Braut“ F. Smetana.

Wiesbaden, 14. Januar.

— Die Kurverwaltung wird den zweiten grossen Maskenball
bereits am Samstag dieser Woche veranstalten. Der Besuch desselben dürfte
durch den den Kurhausabonnenten zum ersten Balle gewährten freien Ein-
tritt wohl nicht im geringsten beeinträchtigt werden, da zu dem zweiten
Balle erfahrungsgemäss auch ein grosser Andrang von Nichtabonnenten
stattfindet, abgesehen davon, dass sich auch die Abonnenten das Vergnügen
nicht versagen werden, dem berühmten „Zweiten“ anzuwohnen.

Hotel und Badhaus Bellevue

Wiesbaden — Wilhelmstrasse 26 — Moderner Neubau
1655
Vorzügliche Verpflegung — Mässige Preise
Familien- und Winter-Arrangements. — Telefon 108.

Sehenswürdigkeit ist der RATSCELLER, berühmt durch seine hoch-
künstlerischen Wandmalereien. — Restaurant allerersten Ranges.
Rendez-vous aller Fremden. 1652

Rud. Wolff (Inh. P. Oechsner) Wiesbaden, Marktstrasse 22
1422
Glas — Porzellan — Luxuswaren.

C. H. Schiffer, Hof-Photograph Wiesbaden Tannusstr. 24 — Telefon 3046
Photograph. Atelier I. Rgs. — Mehrfach m. höchster Auszeichnung prämiert. 1678

Niederrheinisches Malzextrakt — ärztlich empfohlen. — Niederlage für
Wiesbaden und Umgegend: Eduard Böhm, Wiesbaden, Adolfstrasse 7. 1423

Hotel & Badhaus zum „Schwarzen Bock“

Durch Neubau bedeutend vergrössert.

12 Kranzplatz 12. — Pension — Garten. — Kohlensäure- & Süsswasser-Bäder. Douchen.
150 Zimmer und Salons. — Drei Personen-Aufzüge. 1674 b
Bäder vom Kochbrunnen und aus eigener Quelle.

HOTEL NIZZA Wiesbaden

Frankfurterstr. 28, vis-à-vis Augusta Viktoria-Bad.

Besonders für Winteraufenthalt eingerichtet.

Ruhige freie Lage — Thermalbäder.

Lift. — Elektrisches Licht. — Zentralheizung.

Familien- und Winter-Arrangements.

Deutscher Offiziersverein. — Mässige Preise.

Zimmer mit und ohne Pension. — Telefon 323.

1459

Besitzer: E. Uplegger.

Gedenktage.

1521. Luther wird von Leo X. in den Bann getan.
1586. Lukas Cranach der jüngere in Weimar gestorben.
1814. Friede zu Kiel: Dänemark tritt Norwegen an Schweden ab.
1874. Der Physiker Philipp Reis, der Erfinder des Telefons, in Friedrichs-
dorf bei Homburg gestorben.
1890. Karl Gerok in Stuttgart gestorben.
1905. Der Physiker Ernst Abbe in Jena gestorben.
1906. Der Physiker Hermann Sprengel in London gestorben.

Verkaufsstelle aller Kurhauskarten: Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, am westl. Eingange zum Kurhauspark.



Julius Herz



Juwelen

Gold- und Silberwaren.

Webergasse 3.

1428

Telephon 17.

Grösstes Pianoforte-Lager

Ständige Ausstellung von über 100 Flügel und Pianinos

Blüthner (Alleinvertretung), **Bechstein** und viele andere
Pianos zu vermieten. — Pianos to hire.

Musikalien — Instrumente — Phonolas, (beste Klavierspiel-Apparate).

Musikhaus Franz Schellenberg, Kirchgasse 33
(an der elektr. Bahnlinie). 1619
Telephon 2458. — Gegründet 1864.

Jos. Lutz

Wiesbaden
Wilhelmstr. Ecke Kaiser
Friedrich-Platz
Telephon 2853.

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Bestecke. ♦ ♦ ♦ ♦ ♦ Taschenuhren. 1648

Pistolen-Schlesstand (Tir au Pistolet)

Alte **Fr. Kneipp Nachf. Otto Seelig,** Alte
Kolonnade Hof-Büchsenmacher Kolonnade

Sr. Königl. Hoheit des Grossherzogs von Luxemburg, Herzog von Nassau.

Lager in selbstgefertigten Jagd-, Scheiben- und Luxus-Waffen.
Vollständige Jagdzimmereinrichtung im Hause.
Grosse Burgstrasse 6. 1678



H. Schweitzer

Grossh. Luxemb. und Grossf. Russ.

Hoflieferant

Gegründet 1859.

Prämiert 1896.

13 Ellenbogengasse 13, zunächst dem Schlossplatz.

Permanente Ausstellung von Spielwaren
in unübertroffener Auswahl.

Verlag des Wiesbadener Rundreisepiels (patentamt. geschützt)

Reisegeschenke mit Aufschrift und Ansichten von Wiesbaden.

Spezialitäten: **Kinderwagen, Kinderstühle, Sportwagen.**

On parle français.

1628

English spoken.

Central-Bodega

3 Spiegelgasse 3

Barclay Perkins Imperial Stout & Bass's Pale-Ale on draught.

Portwine, Sherry etc. Scotch, Irish & American Whiskies.

Caviar, Oysters * Dinners & Suppers. 1662

Véritable LIQUEUR BERNARDINE



de l'Hermitage Saint-Sauveur

General-Depositär für Wiesbaden:
C. Acker Nachf., E. Hees jun.
Hoflieferant, Wiesbaden.
1561

Hôtel-Restaurant Buchmann

Saalgasse 34, direkt am Kochbr.

Fein bürgerliches Haus mit
civilen Preisen.

Elektr. Licht. Telephon 3365.

1617 Besitzer: **Ed. Buchmann.**

Institutrice française. Pariser Hof. 1658

Kurhaus zu Wiesbaden.

Wochen-Programm.

Montag:

4 Uhr: Konzert.
8 Uhr: Konzert.

Dienstag:

4 Uhr: Konzert.
8 Uhr: Konzert.

Mittwoch:

4 Uhr: Konzert.
8 Uhr: Walzer- und Operetten-Abend.

Donnerstag:

4 Uhr: Konzert.
8 Uhr: Konzert.

Freitag:

8 Uhr: III. Quartett-Soirée.

Samstag:

8 1/2 Uhr: II. Grosser Maskenball.

Sonntag:

4 Uhr: Symphonie-Konzert.
8 Uhr: Konzert.

Königliche Schauspiele.

Montag, den 14. Januar 1907.

Zum Besten der Wittwen- und Waisen-
Pensions- und Unterstützungs-Anstalt der
Mitglieder des Königl. Theater-Orchesters:

IV. Symphonie-Konzert

des
Königl. Theater-Orchesters
unter Leitung des Königl. Kapellmeisters
Herrn Professor **Franz Mannstaedt**
und unter Mitwirkung des
Herrn **Eugen d'Albert** (Klavier).

Programm:

1. Ouvertüre zur Oper
„Iphigenia in Aulis“. Chr. W. Gluck.
(Mit dem Schluss von Richard Wagner).
2. Viertes Konzert für
Klavier mit Orchester-
begleitung (G-dur, op.
58) L. v. Beethoven.
3. Allegro moderato. — II. Andante con
moto — Rondo.
Gespielt von Herrn Eugen d'Albert.
3. Zum ersten Male:
a) Vorspiel zum musikalischen Märchen
„Der Rubin“. Eugen d'Albert.
b) Vorspiel zur Oper
„Der Improvisator“. Eugen d'Albert.
4. Solostücke für Klavier:
a) Nocturne (Des-dur,
op. 31) Sgambati.
b) Marche grotesque (op.
32, Nr. 1) Sinding.
c) Polonaise (E-dur) . F. Liszt.
Gespielt von Herrn Eugen d'Albert.

Pause.

5. Erste Symphonie (C-moll,
op. 68) Joh. Brahms.
- I. Un poco sostenuto — Allegro. — II. Andante sostenuto. III. Un poco allegretto e grazioso. IV. Adagio — Più andante — Allegro non troppo, ma con brio.

Der Konzertflügel von Carl Bechstein ist aus
dem Pianofortelager des Herrn Hugo
Smith (Dambachtal 10) dahier.

Bei Beginn des Konzertes werden die Thüren
geschlossen und nur nach Schluss der
einzelnen Nummern wieder geöffnet.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 1/4 Uhr.

Gewöhnliche Preise.

Dienstag, den 15. Januar 1907.

16. Vorstellung.

24. Vorstellung. Abonnement B.

Ernst.

(„The importance of being earnest“.)
Eine triviale Komödie für seriöse Leute
in drei Aufzügen von Oscar Wilde. Deutsch
von Franz Blei, für die Bühne eingerichtet
von Karl Zeiss.

Die Hand.

(La main).

Mimodrama in 1 Akt. Handlung und Musik
von Henri Berény.

Zucker- beziehen alle Kranke Genussmittel am besten von der ärztl. empfohlenen

**Rademann's
Nährmittel-Fabrik
Frankfurt a. M.**

Niederlage: **Carl Mertz,**

1665

Wilhelmstrasse 18.

Manicure — Pedicure amerik.

Fr. S. Blikensdörfer, 1648

55 Taunusstrasse 55, I. Etage.

Sprechst.: vorm. 10—12, nachm. 2—5.
On parle français. — English spoken.

Manicure de Paris

Gretel Volkmer

Taunusstr. 12 1/2, Eingang Saalgasse

in- und ausser dem Hause. 1669

English spoken. 9—1, 3—7. On parle français.

Kaiser - Panorama

Rheinstrasse 37, nahe dem Luisenplatz
Photoplastik, naturwahre Rundreisen durch
die ganze Welt.

Jede Woche zwei neue Reisen.

Ausgestellt vom 13. bis 19. Jan. 1907.
Serie I.: Ein interessanter Besuch von Frei-
burg im Breisgau.

Serie II.: Messina und seine interessante
Umgebung.

Täglich geöffnet von morgens 10 Uhr
abends 10 Uhr. Eintritt: Eine Reise 30 Pf.
beide Reisen 45 Pf. Schüler: Eine Reise
15 Pf., beide Reisen 25 Pf. Abonnement. 70 Pf.

Residenz-Theater.

Direktion: Dr. phil. Rauch.

Montag, den 14. Januar 1907.

Dutzend- und Fünfigerkarten gültig.
Uraufführung.

Der Tanzhusar.

Schwank in 3 Akten von Wilhelm Jacob
und Harry Pohlmann.

Spilleitung: Dr. Herm. Rauch.

Personen.

Oberst v. Stein, Kommandeur
des Husaren-Regiments
„Herzog Carl“. Rad. Miltner-Schönauer.
Hedwig, seine Gattin. Sofie Schenk.
Hertha, beider Tochter. Steffi Sandori.
Wesselberg, Fabrikant
und Besitzer von „Bad
Sprudelburg“. Gerhard Sascha.
Lilli, seine Tochter. Ilka Mahler.

Benno von Salpius, Ritt-
meister in einem Ulanen-
Regiment. Reinhold Hager.

Feodor v. Waldau, Leut-
nant im Husaren Regi-
ment „Herzog Carl“. H. Hetebrügge.

Heinrich Huber, Husar,
sein Bursche. Theo Tachauer.

Dr. Ferdinand Brünig,
Rechtsanwalt. Hans Wilhelm.

Max Malten, Spezial-
zeichner der „Illustrierten
Weltpost“. Rudolf Bartak.

Gotlieb August Müller,
Vizepräsident des All-
gemeinen Deutschen
Vereins der „Enthalts-
amen“. Georg Rücker.

Elsa, Tochter des . . . Margot Bischoff.
Ida, Landrats . . . Lydia Herting.

Wally, Landrats . . . Helene Leidenius.

Der Oberkellner des Kur-
hauses Max Ludwig.

Jean, Kellner Max Nickisch.

Auguste, Kindermädchen . . . Rosel van Born.

Ein Parkdiener Theo Ohrt.

Die Handlung spielt in Bad Sprudelburg
und zwar der I. und III. Akt im Park auf
der sogenannten Favorite, der II. Akt im
Balkonsaal des Kurhauses.

Zeit: Die Gegenwart.

Nach dem 1. und 2. Akte finden grössere
Pausen statt.

Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Dienstag, den 15. Januar 1907.

Die Siebzehnjährigen.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Max Dreyer